

## **Rede von Oberbürgermeister Florian Hartmann auf der Abschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung „Integrative Stadtentwicklung“ am 13.07.2015:**

Sehr geehrte Mitglieder der Thementische,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass Sie heute zu dieser Veranstaltung in den Zieglerbräu gekommen sind. Denn als wir im Februar im Stadtrat entschieden haben, den Prozess der Integrativen Stadtentwicklung zu beenden, war es mir wichtig, dies nicht heimlich, still und leise auslaufen zu lassen, sondern einen Abschluss zu finden, der Ihrem Engagement würdig ist. Deshalb haben wir die Mitglieder der Thementische zu diesem Empfang heute eingeladen. Und deshalb haben wir auch einen Flyer aufgelegt, in dem die Leistungen der Thementische noch einmal öffentlich dargestellt und gewürdigt werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der Stadtrat hat die Integrative Stadtentwicklung beendet, nicht weil er keine Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger wünscht und Bürgerbeteiligung als eine lästige Begleiterscheinung der Demokratie betrachtet. Das Gegenteil ist der Fall. Der Stadtrat will die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiter intensivieren. Und er will noch mehr Menschen für die Bürgerbeteiligung gewinnen. Deshalb wollen wir den Bürgern die Mitsprache so leicht wie möglich machen. Und deshalb haben wir uns für das Modell der projektbezogenen Bürgerbeteiligung entschieden. Dies bedeutet, dass die Bürger bei konkreten Vorhaben direkt in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. So kann für jedes einzelne Beteiligungsprojekt unbürokratisch das jeweils am besten passende Verfahren gewählt werden. Und Bürger, die sich ganz speziell für ein Projekt interessieren, zum Beispiel Nachbarn eines städtischen Bauvorhabens, können sich gezielt einbringen, ohne sich längerfristig an einem Thementisch engagieren zu müssen. Wer sich für ein bestimmtes Bürgerbeteiligungsprojekt interessiert, ist herzlich willkommen, und niemand im Stadtrat erwartet von ihm, dass er sich nun auch für andere Projekte interessieren und engagieren soll. Die Entscheidung für ein neues Modell der Bürgerbeteiligung soll aber nicht heißen, dass die Stadt das Engagement und die Leistungen der Thementische nicht würdigt und nicht in hohem Maße anerkennt. So hat vieles, was von ihnen erarbeitet wurde, weiterhin

als Richtschnur für die zukünftige Stadtentwicklung Bestand, wie zum Beispiel das 2007 von der Integrativen Stadtentwicklung erarbeitete und vom Stadtrat beschlossene Leitbild.

Ohne Bürgerbeteiligung funktioniert moderne und transparente Stadtpolitik nicht mehr. Diese Erkenntnis ist längst in vielen deutschen Städten und Gemeinden angekommen. Aber vielerorts, so lautet ein Vorwurf, ist das Wort Bürgerbeteiligung nicht mehr wert als das Papier, auf dem diese Konzepte geschrieben sind. Bürgerbeteiligung als Feigenblatt, hinter dem die Politik ihre Geringschätzung der Bürger als Stimmvieh verbergen kann. In Dachau ist Bürgerbeteiligung dagegen kein Feigenblatt. Erst vor ein paar Tagen fanden die Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung über die Zukunft des MD-Geländes statt. Hier sind über 400 Vorschläge und Wünsche der Dachauer Bürgerinnen und Bürger geäußert worden. Und es wurden in Workshops konkrete Empfehlungen an den Stadtrat gerichtet. Außerdem läuft gerade die Bürgerbeteiligung zur Zusatzausstattung des neuen Hallenbads. Hier können die Bürger mitentscheiden, welche Attraktionen das Bad bekommen soll, zum Beispiel eine Rutsche, ein eigenes Springerbecken und vieles mehr. Übermorgen findet der Auftakt zur Bürgerbeteiligung über die Zukunft des Geländes der ehemaligen Mitterndorfer Schule statt. Und am 21. Juli können die Bürger bezüglich einer Erweiterung des Gewerbegebiets in Dachau-Ost ihre Anregungen und Meinungen

abgeben. Im Herbst wollen wir mit einem weiteren großen Bürgerbeteiligungsprojekt klären, wo in unserer Stadt prinzipiell Gewerbegebiete möglich sein sollen und wo nicht. Und in Dachau-Ost wird der Bürgerbeteiligungsprozess Soziale Stadt Dachau-Ost mit der Gründung und finanziellen Unterstützung des Vereins Bürgertreff e.V. weitergeführt. Apropos Bürgertreff: Der geht auch auf einen Vorschlag aus der Integrativen Stadtentwicklung zurück.

Überhaupt gibt es eine Menge Orte in Dachau, an denen die erfolgreiche Arbeit der Thementische zu sehen ist. Dazu braucht man zum Beispiel nur den Berg hinunter zum Moorbad-Gelände gehen. Da geht einem das Herz auf, wie schön dieses Areal mittlerweile geworden ist. Die Vorschläge zur Umgestaltung dieses Geländes kamen aus der Integrativen Stadtentwicklung. Dieses Grundstück ist mittlerweile zu einem Juwel der Unteren Stadt geworden. Dort wird heuer übrigens noch eine Wassertretanlage mit Sitzgelegenheiten am Ascherbach gebaut.

Apropos Bach: Ein weiterer dieser Orte, an denen die Integrative Stadtentwicklung ihre Handschrift hinterlassen hat, ist die Würm-Reschenbach-Aue am westlichen Beginn der Theodor-Heuß-Straße. Dort wurde der Reschenbach renaturiert und eine Streuwiese angelegt, so dass dort für viele Tiere und Pflanzen wieder ein natürlicher Lebensraum und

für uns Menschen ein wunderbarer Anblick entstanden ist. Überhaupt: Wenn Sie durch Dachau gehen, gibt es viele Stellen, an denen Sie Halt machen können und sagen können: Das hier, das war unsere Idee!

Sehr geehrte Mitglieder der Thementische, ich möchte mich persönlich und im Namen des Stadtrats herzlich bedanken für Ihr großes ehrenamtliches Engagement. Sie haben viele Stunden ihrer Freizeit geopfert, um sich unentgeltlich und uneigennützig für das Wohl unserer Stadt einzusetzen. Sie haben einfallsreich und kompetent Ideen und Vorschläge entwickelt, ja teilweise sogar umfangreiche Konzepte und Planungen ausgearbeitet. Und Sie mussten leider auch Frustrationen hinnehmen, wenn einige Ihrer vorgeschlagenen Ideen und Konzepte nicht in die Tat umgesetzt werden konnten. Aber Sie können stolz sein auf das, was Sie erreicht haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihrer Erfahrung, Ihrem Wissen und Ihrem Einfallsreichtum auch in die neuen Bürgerbeteiligungsprojekte mit einbringen. Unser Dachau kann davon nur profitieren.

Herzlichen Dank.